

Antrag

30. 5. 2005

Gedenktafel am Haus Pelkovenstraße 60

Der Bezirksausschuss 10 Moosach beantragt, am Haus Pelkovenstraße 60, dem Alten Pfarrhof, eine Gedenktafel anzubringen, die darauf hinweist, dass in diesem Haus Joseph Ratzinger, der jetzige Papst Benedikt XVI., gewohnt hat, während er in Moosach als Hilfskaplan tätig war.

Das Gebäude wurde am 19. 7. 1879 von der Gemeinde Moosach erworben, am 11. 4. 1909 unentgeltlich an die Katholische Pfarrpfündestiftung St. Martin Moosach abgetreten. Bis zum Bau des neuen Gemeindezentrums 1960 war es der Pfarrhof von Sankt Martin Moosach, eine der größten Münchner Kirchengemeinden.

Die Nachfrage, Orte kennen zu lernen, an denen der jetzige Papst gelebt und gearbeitet hat, ist offenkundig groß und weltweit. Das Fremdenverkehrsamt München bietet einen Stadtrundgang auf den Spuren von Benedikt XVI. an, der auch in Moosach Station macht. Die Menschen suchen nach Orten, an denen sie sich dem Papst nahe fühlen können, er für sie greifbar wird. Wohnorte und Arbeitsplätze sind solche Orte. Sie sollten gut auffindbar sein, auch für diejenigen, die sich keiner geführten Tour anschließen wollen.

In Moosach war der Papst zwar nur kurz – vom 1. 8. -30.8.1951. Aber dieser Lebensabschnitt war durchaus bedeutsam, da Joseph Ratzinger in Moosach (und auch Bogenhausen) im Gegensatz zu seinen späteren Arbeitsfeldern als Professor und Kardinal in einer bodenständigen Pfarrgemeinde arbeitete und wirkte. In seinen Lebensbeschreibungen findet Moosach immer wieder Erwähnung.

In unmittelbarer Nähe des Alten Pfarrhofs befindet sich die äußerst sehenswerte, zur Gemeinde gehörige Alte-Moosacher-St.-Martinskirche, die älteste Kirche Münchens, und das gerade frisch renovierte und jetzt als Bürgerhaus genutzte Hofmarkschloss Pelkovenschlössl.

Für Besucher ist Moosach eine durchaus lohnende Station ihres Weges auf den Spuren Benedikt s XVI.